

Garagensiedlungen Garage Settlements in Bratislava



Alexis Dworsky



3229/2

3214/2

3213/2

98A-088BA

BEU 4048LH

Red sign



Die historische Innenstadt von Bratislava ist voll mit Rentner-Touristen, die eine Flusskreuzfahrt auf der Donau unternehmen, und Gruppen feierwütiger Trunkenbolde, die Junggesellenabschiede feiern. Bratislava ist eine selbstbewusste, aufstrebende Stadt. Glitzernde Hochhäuser sprießen wie Pilze aus dem Boden.

Dieses Bratislava interessiert mich aber wenig. Ich jogge lieber durch die Peripherie, vorbei an unzähligen Wohnblöcken und brachliegenden Industrieanlagen, entlang stauverstopfter Ausfallstraßen, hinweg über verrostete Bahngleise. Und immer wieder entdecke ich Garagen, keine einzelnen Garagen, sondern Ansammlungen von zum Teil hunderten von Garagen. In Bratislava gibt es dutzende solcher Garagen-Siedlungen. Die bunten, teils verrosteten Garagentore sind weithin sichtbar. Doch niemand scheint sie wirklich zu beachten.

Was hat es mit diesen Garagen auf sich? Ich begeben mich auf Feldforschung...

The historic centre of Bratislava is full of pensioner tourists taking a river cruise on the Danube and groups of drunkards celebrating bachelor parties. Bratislava is a confident, up-and-coming city. Glittering skyscrapers sprout up like mushrooms.

This Bratislava interests me but little. I prefer to walk through the periphery, pass countless blocks of flats and industrial wastelands. I follow congested arterial roads, cross rusty railroad tracks. And again and again I discover garages, not individual garages, but accumulations of sometimes up to hundreds of garages. In Bratislava there are dozens of such garage settlements. The colourful, in great part rusty garage doors are visible from afar. But nobody really seems to pay attention to them.

*What's up with these garages?
I perform field research...*



Der allem Anschein nach selbst ernannte Security ist so betrunken, dass er nicht mal auf sich selbst aufpassen kann. Er plustert sich vor mir auf. Offensichtlich will er wissen, was ich hier bei den Garagen treibe. Ich versuche ihm zu erklären, dass ich leider nicht slowakisch spreche und frage ihn, ob er denn Englisch oder Deutsch kann.

„Áno! Ja, ja!“ (Zumindest behauptet er das energisch.)

Mit Händen und Füßen – und dem Handy – verständigen wir uns. Allmählich entspannt sich die Situation. Er berichtet mir, dass hier früher alles besser war. Dass alle Arbeit, ehrliche Arbeit, und genug zum Leben hatten. Dass es keine Obdachlosen gab, die die Garagen aufbrechen und alles klauen.

Nach einer Weile gibt er mir zu verstehen, dass er müde sei und jetzt ins Bett müsse. Wir verabschieden uns mit einer herzhaft-festen Umarmung. Einige Meter weiter sehe ich ihn in eine der Garagen verschwinden. Und ich jogge los, um etwas zum Frühstück zu besorgen.

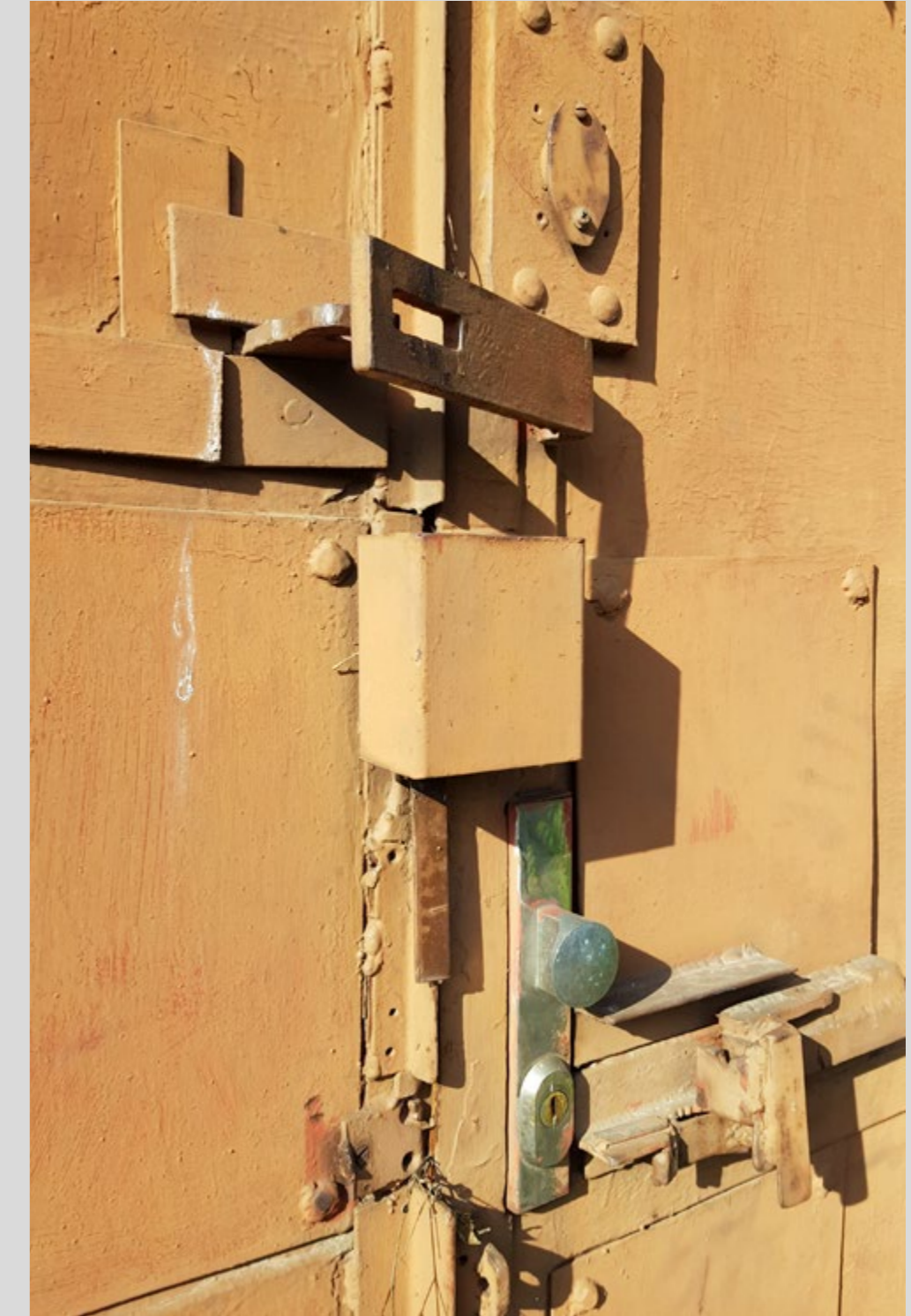


The self-proclaimed security is so drunk that he can't even take care of himself. He puffs up in front of me. Obviously he wants to know what I'm doing here at the garages. I try to explain to him that unfortunately I do not speak Slovak and ask him if he can speak English or German.

„Áno! Yes, yes!“ (At least he claims that energetically.)

With hands and feet – and the mobile phone – we communicate. Gradually the situation relaxes. He tells me that everything was better here in the old days. All people had work, honest work, and enough to live. There were no homeless people breaking up the garages and stealing everything.

After a while, he gives me to understand that he is tired and now has to go to bed. We say goodbye with a heartfelt hug. A few meters away, I see him disappear into one of the garages. And I start jogging to get some breakfast at the supermarket.



„Die Garagen waren der Ort, wo wir Männer unsere Freizeit verbracht haben, wo wir ‚zuhause‘ gewesen sind. Aber heute ist das alles anders...“

“The garages were the place where we men spend our free time, where we were ‘at home’. But today everything is different...”

Anders als bei uns parkt man die Autos nicht, beziehungsweise nur selten in der Garage. Eine Garage kann hier vieles sein: ein Hobbyraum, ein Treffpunkt, ein Lagerplatz, eine Werkstatt, ein Proberaum für Bands, eine kleine Fabrik, eine Partylocation, eine Meth-Küche, ein Obdach...

People do not park the cars in the garages, but in front of them. A garage can be a lot here: a hobby room, a meeting point, a storage, a workshop, a rehearsal room for bands, a small factory, a party location, a meth lab, a shelter...



Mikroökonomie

Es ist faszinierend zu sehen, wie ein ganzes Unternehmen in einer Garage Platz findet. Dabei geben sich manche Mini-Firmen ganz offiziell, werben mit Aufschriften und Wegweisern. Andere agieren lieber hinter verborgenen (Garagen)Toren – in einer Grauzone zwischen Schwarzarbeit und Daniel Düsentrieb.



Aus dem großen LKW werden die Zeitungen und Werbeprospekte auf die Garagen verteilt. Sie dienen als Umschlagplatz für die Austräger.

From the big truck the newspapers and advertising leaflets are distributed to the garages. They serve as a transshipment point for the deliverers.

Microeconomics

It's fascinating to see how a whole company fits into a garage. There are some official mini-companies, advertising on the doors and walls. Others prefer to operate behind hidden (garage) gates, in the grey area between moonlighting and Gyro Gearloose.



„Meine Frau und unsere Kinder klaben die Maiskolben auf, die auf den Feldern liegen geblieben sind – den Erntemaschinen fällt so einiges runter. Hier in der Garage trockne ich die Maiskolben. Dann pule ich die Körner runter. Die sind für die Schweine. Meine Eltern haben vier Schweine. Und eines schlachten wir dann an Weihnachten.“

“My wife and children pick up the corncobs that are left on the fields – the harvesters lose a lot. Here in the garage I dry the corncobs. Then I take off the grains. They are for the pigs. My parents have four pigs. And at Christmas we slaughter a pig.”



Die Garagensiedlungen sind eine Männerwelt. Frauen findet man hier allenfalls als Pin-up-Girls auf Postern.

The garage settlements are a men" world. Women can only be found as pin-up girls on posters.

Auf den Stühlen sorgen zwei Heizlüfter für die Wärme zum Trocken der Maiskolben. Verweist das auf den billigen slowakischen Atomstrom oder auf ein Anzapfen der Leitung?

On the chairs, two fan heaters provide the heat for drying the corncobs. Does this point to the cheap Slovak nuclear power or a tapping of the power line?





Am Anfang ist man mir als Fremden gegenüber skeptisch. Die Angst ist groß, dass ich etwas Böses mit den Garagen vorhabe, dass ich etwa ein Immobilienhai oder Architekt bin. Aber wenn der Bann erst mal gebrochen ist...

At first people are sceptical about me as a stranger. They are afraid that I intend something bad with the garages, that I am a property shark or an architect. But once the spell is broken...

Viele Garagen stehen heute scheinbar leer. Obdachlosen bieten sie nun eine Herberge. Da mag sich der eine fragen, wie man unter solchen Bedingungen hausen kann. Für den anderen ist diese Bleibe jedoch sein Ein und Alles.

Many garages seem to be abandoned today. For homeless people they are a shelter. You might wonder how somebody can live under such conditions. However, for those people this dwelling place is the most important thing in the world.





Manche Garagen haben Satellitenschüsseln, andere Abluftausgänge oder Schornsteine. Ab und an vernehme ich beißend-chemischen Gestank.

Some garages have satellite dishes, other exhaust exits or chimneys. Every now and then I smell acrid chemical stench.

„Was treiben die Menschen eigentlich hier in den Garagen?“
„Tatra reparieren, Piko kochen...“

*“What are people actually doing here, in these garages?”
“Fixing Tatra, cooking Piko.”*

Forschen, wo man sich gemeinlich nicht aufhält:
Ich klettere auf die Garagendächer und wühle
im Müll zwischen den Wänden.

*Research where you usually don't stay:
I climb onto the garage roofs and dig in
the garbage between the walls.*

*The garbage reveals what someone really does!
I find a lot of Styrofoam. It could have been used to insulate the garages. And of course that's only necessary if you stay there longer. The countless beer cans can't be overlooked. They also hopefully point to the stay at the garages, instead of driving drunken with the parked cars. And then I make another strange discovery: I find many skis. Probably they were stored in the garages and finally disposed of on site. But why? Maybe the users of the garages have become too old to ski. Perhaps it is because there used to be a ski slope directly in Bratislava that no longer exists today. Does that prove a warming of the climate or is snowboarding in the High Tatras cooler?*

Der Müll offenbart, was man wirklich treibt!
Ich finde sehr viel Styropor. Es könnte zum Isolieren der Garagen verwendet worden sein. Und das ist natürlich nur notwendig, wenn man sich in den Garagen länger aufhält. Nicht zu übersehen sind die unzähligen Bierdosen. Auch sie verweisen hoffentlich eher auf den Aufenthalt an dem Ort, denn auf das Fahren mit den dort abgestellten Autos. Und dann mache ich noch eine seltsame Entdeckung: Immer wieder finde ich Skier. Wahrscheinlich wurden sie in den Garagen gelagert und schließlich kurzerhand vor Ort entsorgt. Aber warum? Vielleicht sind die Nutzer der Garagen zu alt zum Skifahren geworden. Womöglich liegt es aber daran, dass es früher direkt in Bratislava eine Skipiste gab. Zeugt das von einer Erwärmung des Klimas oder ist Snowboarden in der Hohen Tatra einfach cooler?





Visuelle Defragmentierung

Visual defragmentation

Dieser Wohnblock wurde 1961 gebaut. Seine Architektur folgt dem hier typischen Schema: Vorne befinden sich die Garagen und auf diesen die Erschließung für die Fußgänger. Das Gebäude und die Garagen hatten eine gemeinsame farbliche Gestaltung. Die Nutzer der Garagen haben diese im Laufe der Jahre immer wieder renoviert und überstrichen. Dabei haben sie offensichtlich am ursprünglichen Farbton orientiert, ihn aber nur so mehr oder weniger getroffen.

This residential block was built in 1961. Its architecture follows the typical sketch here: the garages are located at the front of the building and the pedestrian area is upon the garages. The building and the garages had a common colour scheme. The users of the garages have over the years repeatedly renovated the garage doors. Thereby, they have obviously oriented on the original colour, but only more or less managed this.

Die farbliche Umsortierung der Garagentore zeigt, dass ein bestimmter, gedämpfter Grünton vorherrscht. Das könnte also die ursprüngliche Farbe gewesen sein. Möglicherweise ist sie aber im Laufe der letzten fast 60 Jahre etwas ausgebleicht.

The colour rearrangement of the garage doors shows that a certain soft green tone dominates. That might have been the original colour. Maybe it has bleached over the last almost 60 years.





Die „Siedlung“ umfasst 373 Garagen, organisiert in drei langen Reihen und einigen querstehenden Garagen am Ende.

The 'settlement' consists of 373 garages, organized in three long rows and a few transverse garages at the end.

Qualitative Spektralanalyse

Qualitative spectral analysis

Im Bratislava' Stadtteil Ružinov befindet sich ein ausgedehntes Garagenviertel an der Prístavná-Straße. Es liegt am Ende der Stadt, an einer Autobahnbrücke und zum Teil unter einer Hochspannungsleitung. Wohnbauten befinden sich nicht in der Umgebung. Aber die Bürotürme rücken näher... Was können wir an den Farben ablesen?

In Bratislava's Ružinov district there is a large garage area on Prístavná Street. It lies at the end of the city, on a motorway bridge and partly under a high voltage power line. Residential buildings are not found in the area. But the office towers are getting closer... What can see by the colours?



Reihe 2 | Row 2



Garagen, die nebeneinanderliegen und dieselbe Farbe haben, könnten darauf hindeuten, dass sie dem gleichen Eigentümer gehören oder, dass man sich die Farbe für den Anstrich geteilt hat. Das wiederum würde auf ein enges soziales Netz verweisen, wobei dessen räumliche Reichweite auf die unmittelbare Nachbarschaft begrenzt zu sein scheint.

Garages that lie next to each other and have the same colour may indicate that they belong to the same owner or that people have shared the colour for the painting. This, in turn, would point to a close-knit social network, with its spatial reach limited to the immediate neighbourhood.

Reihe 3 | Row 3



Querreihen | *transverse rows*



Farbclustern der Garagen

Colour clustering of the garages



Die Fotos einiger Garagen sind farblich nicht zuordenbar, etwa weil sie von parkenden Autos verstellt sind. Diese Bilder werden für die weitere Farbanalyse daher nicht verwendet.

The photos of some garages can't be assigned by their colour, for example because they are obscured by parked cars. These images are therefore not used for further colour analysis.





Die Analyse der Farbverteilung zeigt, dass alle Grundfarben und viele Mischfarben vorhanden sind, wobei die Rottöne überwiegen. Vielleicht waren die meisten, oder gar alle Garagen ursprünglich in Rot gestrichen – diese Gargensiedlung wurde 1978 aufgestellt, zur Zeit einer sozialistisch ausgerichteten Tschechoslowakei.

Anders als die davor untersuchten Garagen bei den Wohnblöcken befinden sich diese Garagen abseits der Stadt. Die soziale Kontrolle ist daher geringer, die Möglichkeit zur Non-Uniformität größer. Heraus kam ein buntes Potpourri an Farben, Umbauten und Nutzungen. Damit geht aber auch die Gefahr der Verwahrlosung und letztendlich der Aufgabe der Garagensiedlung einher.

The analysis of the colour distribution shows that all basic colours and many shades are present. However, the reds are outweighing. Maybe most, or even all, garages were originally painted in red – this garage settlement was set up in 1978, at the time of a socialist Czechoslovakia.

Unlike the previously studied garages at the blocks of flats, these garages are located away from the city. Social control is therefore lower, the possibility of non-uniformity greater. The result is a potpourri of colours, conversions and uses. But this also leads to the danger of decay and ultimately to the abandonment of the garages.

Urbane Archäologie
Die schützenden Lackschichten haben die Originalfarbe invers abgelöst, sodass sie wie neu erscheint.

Urban archaeology
The protective layers of lacquer have inversely removed the original colour so that it looks like new.

Ausblick

Inwiefern und warum unterscheidet sich der Garagenkult in Bratislava von dem in weiter östlichen Gebieten, vor allem den Staaten der ehemaligen Sowjetunion? Und wie fällt der Vergleich zu Kulturphänomenen in Deutschland aus, etwa zu Bauwagen- oder Schrebergartensiedlungen?

Prospects

To what extent and why is the cult of garages in Bratislava different from that in more eastern regions, especially the countries of the former Soviet Union? And what about the comparison to cultural phenomena in Germany, such as allotment gardens?

Diese Studie entstand im Rahmen eines Artist-in-Residence-Stipendiums am Nová Cvernovka, Bratislava in Kooperation mit dem Schafhof – Europäisches Künstlerhaus Oberbayern.

This research project was made possible by an artist-in-residence scholarship at Nová Cvernovka, Bratislava in cooperation with Schafhof – European House of Art in Upper Bavaria.

